



Sammlung Theaterzettel

Rübezahl

Starke, Johann

1897-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. Dezember 1897.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Rübezahl.Ein Weihnachtsmärchen in 4 Bildern mit Gesang und Tanz von Karl Straup. Musik von Bertrand Sängler.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Rübezahl	Herr Stury.	Brinnhilde,	Frl. Raden.
Riesengroß,	Herr Godek.	Tentelinde, } ihre Gespielinnen	Frl. Wagner
Zwerglein,	Herr Köfert.	Alwina,	Frl. Weyer.
Bartab,	Herr Peters.	Leuthold, der Prinz	Herr Nittig.
Ellenmaß,	Herr Welde.	Werner, der Leineweber	Herr Ernst.
Erster	Hedwig Pfahl.	Rosa, seine Frau	Frau De Lanf
Zweiter	Emma Gröhner.	Frig,	Gertrude Romanet.
Dritter	Sofie Bisch.	Hans, } seine Kinder	Jakobine Bisch.
Vierter	Rosa Seemann.	Lieschen,	Emma Baro.
Fürst Ratibo	Herr Lösch.	Schnappschack, Exekutor	Herr Fender.
Der Ceremonienmeister	Herr Hildebrandt.	Ein Offizier	Herr Deckert.
Der Oberjägermeister	Herr Loberg.	Ein Diener	Herr Stelzner.
Der geheime Schnupftüchelbewahrer	Herr Eichrodt.	Herren und Damen vom Hofe.	Gespielinnen der Prinzessin.
Prinzessin Emma, des Fürsten Ratibo	Frl. Wittels.	Bagen. Gerichtsdienner. Häfcher. Elfen. Nixen. Gnomen.	Zwerge. Berggeister.
Tochter			

Vorkommende Tänze:

(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Danke.)

Im zweiten und dritten Bild: **Elfenreigen**, ausgeführt von den Damen des Ballets.Im dritten Bild: **Fest-Tänze am Hofe Rübezahls**, ausgeführt von Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Ballettschule.Im vierten Bild: **Apotheose.**

Hierauf: Zum ersten Male:

Tanzstunde.

Lustspiel in einem Akt von Karl Streckler.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Hugo Boltermann	Herr Lösch.
Frau Emilie Wöpper, seine Wirthin	Frau De Lanf.
Ein Diener	Herr Stelzner.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/4 Uhr.

Nach dem Märchen findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe Mk. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 17. Dezember 1897. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Tschaperl.

Komödie in 4 Aufzügen von Hermann Bahr.

Anfang 7 Uhr.